EVENT Rookie Test : Expolite „LED Fresnel XAL MK II“

Bring Farbe in dein (Fresnel)-Leben

Dass LED-Leuchtmittel mittlerweile Standard in der Beleuchtungsindustrie sind, muss an dieser Stelle wohl kaum noch explizit erwähnt werden. Lange Zeit waren LEDs dabei vor allem in Movinglights oder maximal noch PAR-Scheinwerfern verbaut. Vor allem bei Fresnel- und Profil-Scheinwerfern suchte man lange Zeit nach LED-Leuchtmitteln. Dies hat sich in den letzten paar Jahren und vor allem Monaten aber stark geändert. Denn man findet immer mehr Scheinwerfer dieses Typs mit LED-Leuchtmitteln und vor allem auch Scheinwerfer einer hohen Qualität, was besonders für Theater enorm wichtig ist. Expolite, deren Produkte man exklusiv bei Focon Showtechnik findet, hat ebenfalls einige LED-Fresnel-Scheinwerfer im Portfolio. Der Neueste hört auf den Namen LED Fresnel XAL MK II und wir haben ein Gerät leihweise für einen Test zugeschickt bekommen.

RGB und sogar AL

Äußerlich erkennt man beim LED Fresnel XAL MK II nicht direkt, dass es sich um einen Stufenlinsen-Scheinwerfer, wie Fresnel-Scheinwerfer auch genannt werden, mit einer LED handelt. An der Front des Geräts befindet sich die geriffelte Linse, die typisch für einen solchen Scheinwerfer ist. Dahinter schließt sich nahtlos das Gehäuse an, das in der Summe 51 x 28,6 x 26 Zentimeter groß ist. Damit und auch mit dem Gewicht von rund 7,9 Kilogramm reiht sich der LED Fresnel XAL MK II in die Riege der mittelgroßen LED-Fresnel-Scheinwerfer ein. Erst auf der Rückseite des Scheinwerfers erkennt man, dass es sich nicht um einen konventionellen Stufenlinsen-Scheinwerfer handelt. Denn dort befinden sich nicht nur zwei powerCON-Anschlüsse (In- und Output), sondern auch drei- und fünfpolige DMX-Anschlüsse. Diese findet man bei konventionellen Scheinwerfern nicht, da sie über Dimmer angesteuert werden. Darüber hinaus findet der Anwender an der Geräte-Rückseite auch noch drei Dreh-Potis, ein Display und vier Tasten. Über die Potis lassen sich Helligkeit (Dimmer), Zoom und Farbtemperatur manuell einstellen. Dies ist vor allem für eine Stand-Alone-Anwendung sehr hilfreich. Möchte man nun doch weitere Funktionen oder auch DMX-Adressen einstellen, dann kann man dies über das Menü tätigen.

Ausgestattet ist der LED Fresnel XAL MK II mit einer 200-Watt-LED, die nicht etwa nur als klassische RGB-Variante ausgeführt ist, sondern auch noch die Farbtöne Amber und Lime aufweist. Somit kann der Anwender deutlich feiner Farben mischen als mit manch anderen LEDs. Die 200-Watt-LED erzeugt dabei ein sehr kraftvolles Licht, das man ungefähr mit einem 750-Watt-Halogenleuchtmittel vergleichen kann. Somit können wir der Aussage des Herstellers, dass die LED mit einem klassischen 1.000-Watt-Leuchtmittel verglichen werden kann, nicht ganz zustimmen. Dank der farbigen LED kann man aber diesen Scheinwerfer deutlich umfangreicher einsetzen als manch anderes Gerät. Dadurch ist es auch problemlos möglich, die Farbtemperatur in einzelnen Stufen anzupassen. In der Anwendung kann man diese zwischen warmen 2.700 und kalten 8.000 Kelvin einstellen. Der Zoom ist natürlich motorisiert und lässt sich daher einfach vom Pult aus oder direkt am Gerät einstellen. Die kleinste Einstellung lässt dabei einen Abstrahlwinkel von fünfzehn Grad und die größte Einstellung eine Abstrahlung von 45 Grad zu.

Viele Einsatzmöglichkeiten

Wie man es von einem Fresnel-Scheinwerfer, also einem klassischen Wash-Light, gewohnt ist, kann man den Abstrahlwinkel zwar anpassen, aber nicht fokussieren. So ist es auch beim LED Fresnel XAL MK II, der vor allem dafür gedacht ist, Flächen auszuleuchten. Dies schafft er dank der 200-Watt-LED mit einem Lichtstrom von 2.990 Lumen und dank der RGBAL-LED mit tollen Farben. Diese sind, vor allem bei Rot, Grün und Blau sehr kräftig. Dank des Lime- und des Amber-Tons kann man aber auch schöne Pastell-Töne mischen. Der Lüfter konnte in unserem Test hingegen nicht eingestellt werden, was der Hersteller durch eine Softwarekorrektur beheben konnte. Dadurch kann der Anwender nun einen Silent-Mode auswählen, der auch den Einsatz in einer akustisch sensiblen Umgebung ermöglicht. Die Verarbeitung des Geräts lässt keine Qualitäts-Wünsche übrig und auf den ersten Blick macht er einen sehr robusten Eindruck. Außer dem Scheinwerfer selbst kann der Anwender viel Zubehör dazu erwerben, worunter sich zum Beispiel auch eine Torblende befindet, die bei einem solchen Scheinwerfer zum Standard-Repertoire gehört. Neben dem Einsatz im Theater eignet sich der LED Fresnel XAL MK II aber auch sehr gut für die Frontbeleuchtung auf kleinen bis mittelgroßen Bühnen, zur Flächenausleuchtung bei diversen Veranstaltungen oder auch bei Gassen- oder Gegenlicht-Anwendungen.

Fazit:

Die Zeiten konventioneller Leuchtmittel scheinen immer mehr gezählt zu sein. Mit dem LED Fresnel XAL MK II hält die LED-Technik nun auch in hochwertigen und dennoch bezahlbaren Stufenlinsen-Scheinwerfern Einzug. Dank der RGBAL-Variante kann der Anwender außerdem auf tolle Farbeffekte zurückgreifen und dank des Zooms kann man auch den Lichtkegel anpassen. Trotz des hörbaren Lüfters wird man den Scheinwerfer wohl oft in Theatern sehen, aber bestimmt auch auf der einen oder anderen Musik-Bühne.